

Flächennaturdenkmal (FND)

Nr. MST 036

Name: Halbinsel Schlavenkensee und vorgelagerte Feuchtwiese bei Bredenfelde

gemäß § 4 oder § 6 NatSchAG M-V
zuständige Gebietskörperschaft

Mecklenburgische Seenplatte

Landkreis (Juni 1994 bis September 2011)

Mecklenburg-Strelitz

* ggf. Landkreis bis 1994

Strasburg

Festsetzungen: (Beschlüsse, Verordnungen; auch einstweilige Sicherungen; chronologisch)				
Nr.	Bezeichnung der Festsetzung	Datum der Festsetzung	In Kraft von - bis	Kopie im LUNG M-V vorh.
1	Beschluss des Rates des Kreises Strasburg Nr. 0007 vom 25.10.1989	25.10.1989	25.10.1989 - 02.07.1991	Nein
2	Beschluss des Kreistages des Landkreises Strasburg Nr. 37 vom 03.07.1991	03.07.1991	03.07.1991	Ja

Sonstige Informationen	
Verwendete Quelle zur Abgrenzung des Schutzobjektes:	Lagebeschreibung der Schutzgebietsverordnung (Flächendatensatz)
Wesentlicher Grund der Ausweisung:	
Wertvolle Pflanzenart(en) <input type="checkbox"/> Wertvolles Biotop <input type="checkbox"/> Wertvolle Tierart(en) <input type="checkbox"/> Besondere Geologische Bildung <input type="checkbox"/> Besondere kulturhistorische Bedeutung <input type="checkbox"/>	
Bemerkungen:	Gemäß NatSchZustVO vom 5. März 1991 war der Kreistag nicht mehr für die Festsetzung Nr. 2 zum Geschützten Landschaftsbestandteil (GLB) zuständig. Daher ist die Ausweisung als GLB aus Sicht des LUNG M-V zweifelhaft. liegt im NSG 268, Abgrenzung bitte prüfen
Kurzbeschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> - slawische Burgwallanlage, - Vorkommen eines bemerkenswerten Magerasen und einer Feuchtwiese, - hervorzuheben ist die landschaftliche Schönheit des Gebietes
Fläche in Hektar (GIS-Ermittlung)	Flächengröße in Hektar (Beschluss)
4,72	-